

Ohligser frisiert bei der Modewoche

Toni Mangia traf in Berlin die Stars.

Ohligs. Als der Anruf kam, sprang Toni Mangia jubelnd in die Höhe – zumindest in Gedanken. „Ich hab mich total gefreut“, sagt der Coiffeur-Meister und Inhaber des Ohligser Salons „Imagine Hairdesign Toni“ an der Emdenstraße. Als Mitglied des „Atelier Artistique L'Oréal Professionnel“ ging es im Januar nach Berlin, zur dortigen „Mercedes-Benz Fashion Week“.

35 Köpfe zählte das Team der weltweiten Nr. 1-Marke im professionellen Salongeschäft bei der Berliner Mode-Show. „Es hat unglaublich viel Spaß gemacht, die Models in Zusammenarbeit mit den Modedesignern und Make-up-Artisten für ihren Auftritt herzurichten“, erzählt Toni Mangia. Seine Augen blitzen immer noch vor Begeisterung, wenn er erzählt.

Zahlreiche Fotos mit namhaften Promis wie Topmodel Lena Gercke kann er herzeigen. Es galt, Half Updos (halb hochgesteckte Frisuren), Was-

serwellen, Sleeklooks (Gelfrisuren) oder mit winzigen Wicklern geformte „Baumkronenmähen“ entstehen zu lassen. „Die Modedesigner legen mit den von ihnen kreierten Klamotten vor. Dazu passend muss dann geschminkt und frisiert werden“, erläutert Mangia, der vor zwei Jahren bei einem Wettbewerb unter den zehn besten Hairstylisten von Deutschland, Österreich und der Schweiz gelandet war.

„Ich liebe meinen Beruf“, schwärmt der Ohligser. „Was kann schöner sein, als mit perfektem Handwerk tolle Ideen umzusetzen, die eine Frau noch schöner machen?“ Das leidenschaftliche Feuer, das in ihm für diese Berufung brennt, setzt er auch seit zwei Jahren im Trainer-Team von L'Oréal Professional um. Bundesweit schult er interessierte Kollegen in den neuesten Trendstyles, die Designer dieser Marke kreieren. jst



Toni Mangia mit Topmodel Lena Gercke.

Foto: Toni Mangia